

Kriterien zur Bewertung des Erhaltungszustandes des Lebensraumtyps 8110

**Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe
(Androsacetalia alpinae und Galeopsietalia ladani)**

- Bewertungsschema -

Kriterien / Wertstufe	A	B	C
Vollständigkeit der Lebensraumtypischen Habitatstrukturen:	hervorragende Ausprägung	gute Ausprägung	mittlere bis schlechte Ausprägung
Kryptogamenreichtum (Artenzahl und/oder Deckung)	<ul style="list-style-type: none"> • reich an Moosen, Flechten und/oder • Farnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Moose, Flechten und/oder • Farne spärlich vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Moose, Flechten und • Farne weitgehend fehlend
Dynamik: bewegte und stehende Haldenbereiche (und die dadurch bedingten Vegetationsmosaiken wie z. B. Einzelbäume, kleine Gehölze, Moospolster, Rohboden)	bewegte Bereiche in lebensraumtypischem Umfang vorhanden; vielfältige Struktur	bewegte Bereiche zumindest vereinzelt vorhanden	keine Dynamik, vollständig festgelegte Haldenbereiche
Geländestruktur und Sonderstandorte: z. B. <ul style="list-style-type: none"> • vegetationsfreie Rohböden • größere Gesteinsbrocken • anstehender Fels 	jeweils natürlicherweise hohe Standort- und Strukturvielfalt	jeweils natürlicherweise mäßige oder anthropogen leicht verarmte Strukturvielfalt	jeweils anthropogen bedingt strukturarme Ausprägungen
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars:	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden
Pflanzenarten:			
Farn- und Blütenpflanzen: <i>Athyrium distentifolium</i> , <i>Cerastium uniflorum</i> , <i>Cryptogamma crispa</i> , <i>Geum reptans</i> , <i>Luzula alpinopilosa</i> , <i>Oxyria digyna</i> , <i>Ranunculus glacialis</i> , <i>Saxifraga bryoides</i> , <i>Saxifraga oppositifolia</i>			
Moose: <i>Polytrichum alpinum</i> , <i>Polytrichum piliferum</i> , <i>Polytrichum sexangulare</i>			
Flechten: <i>Solorina crocea</i> , <i>Stereocaulon alpinum</i> , <i>Thamnolia vermicularis</i>			
länderspezifische Ergänzungen/Streichungen			
Arteninventar der Farn- und Blütenpflanzen	mindestens 2 Arten aus der Liste mehrfach vorhanden oder ausgedehnte Bestände bildend	mindestens 1 Art aus der Liste mehrfach vorhanden oder ausgedehnte Bestände bildend oder mehrere Arten meist spärlich vorhanden	keine Art aus der Liste vorhanden oder eine Art nur spärlich vorhanden
und Arteninventar der Moose und Flechten	mehrere Arten aus der Liste mehrfach vorhanden und größere Bestände bildend	mehrere Arten aus der Liste meist spärlich vorhanden	Arten aus der Liste überwiegend fehlend
Fauna:			
bei Artengruppenuntersuchungen	Bewertung analog Flora auf der Basis einer Untersuchung vollständiger Artengruppen - Spinnen (fakultativ)		
	lebensraumtypisches Arteninventar vollständig, Dominanzverteilung charakteristisch	Arteninventar und Dominanzverteilung weitgehend lebensraumtypisch	erhebliche Abweichung vom lebensraumtypischen Arten- und Dominanzgefüge

Beeinträchtigungen:	keine bis gering	mittel	Stark
Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden durch Substratumlagerung (Tritt, Klettern) • Eutrophierung • Eintrag anderer Stoffe (z. B. Biozide) / Müllablagerung 	jeweils weitgehend ohne Schäden	jeweils auf Teilflächen deutliche Beeinträchtigungen erkennbar	jeweils erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert
Störungen an der Vegetationsstruktur:			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung / Gehölzaufwuchs • direkte Schädigung der Vegetation (z. B. Tritt) 	<ul style="list-style-type: none"> • (fast) kein Gehölzaufwuchs (<10%) • nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung auf 10-40% der Fläche • Beeinträchtigungen deutlich erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung auf >40% der Fläche • erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert
Lebensraumtypische Arten / Dominanzen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Störungszeiger • Nährstoffzeiger 	jeweils kein Auftreten von lebensraumtypischen Arten	jeweils vereinzelt Auftreten von lebensraumtypischen Arten in geringen Flächenanteilen	jeweils mehrfaches Auftreten von lebensraumtypischen Arten in größeren Flächenanteilen